


Politikquiz am Institut für Sozialwissenschaften

Haben Sie Interesse daran herauszufinden, wie gut Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen in einem Politikquiz abschneiden? Beeinflusst das allgemeine Interesse an Politik den Kenntnisstand der Studierenden über politische Fakten und Zusammenhänge? Oder gibt eher der politikbezogene Medienkonsum Aufschluss darüber, wie genau sich die Befragten in einzelnen Wissensbereichen auskennen? Mit genau diesen Fragen befassten sich die Studierenden des Vertiefungskurses Methoden im Wintersemester 2019/20 unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Golsch. Einen Überblick über die Ergebnisse der Erhebung gibt es hier.

Beschreibung der Studie

Im Wintersemester 2019/2020 untersuchten die Studierenden des Vertiefungskurses Methoden das Politikwissen von Studierenden des Instituts für Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück. Hierzu wurde ein standardisierter Onlinefragebogen entwickelt, welcher zwei Dimensionen politischen Wissens beleuchtet: Grundlagen (Staatliche Strukturen und historische Fakten) und Aktuelles (Themen und Akteure). Ein besonderer Fokus wurde auf den Kenntnisstand über die Bundes- und EU-Politik gelegt. Das Politikquiz setzt sich aus 12 Fragen im Multiple-Choice-Format mit jeweils vier Antwortoptionen zusammen. Durch das Abfragen von Faktenwissen in einzelnen Wissensdimensionen sollte ein möglichst breites Spektrum an Politikwissen erfasst werden, das unter anderem in Abhängigkeit zu Informationen über das Studium, das allgemeine Interesse an Politik oder die genutzten Medien zur politischen Information betrachtet wurde.

Welche Position hat die abgebildete Person in der deutschen Bundesregierung inne?



- Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat
- Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft
- Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Bundesminister für Wirtschaft und Energie
- weiß nicht

Abbildung 1: Beispielfrage aus dem Politikquiz

Feldphase und Stichprobe

Feldzeit: 13.01.2020 bis 18.01.2020

Gesamtstichprobe: 89 Studierende, Ausschöpfungsquote: 91%, Beendigungsquote: 80%

Bearbeitungszeit: 9m30s (arithmetisches Mittel), 8m21s (Median)

In die Auswertung konnten insgesamt N=70 Befragte einbezogen werden. Der Anteil der männlichen und weiblichen Befragten ist nahezu ausgeglichen. Weiterhin ordneten sich mehr als 5% der Gruppe divers zu (Tab. 1). Fast die Hälfte der teilnehmenden Studierenden studiert aktuell im Studiengang Sozialwissenschaften. Am wenigsten Befragte studieren als Zweitfach Soziologie (Tab. 2).

Geschlecht	Häufigkeit	Prozent
Männlich	32	45,7
Weiblich	34	48,6
divers	4	5,7
Total	70	100

Tabelle 1: Befragte nach Geschlecht, absolute und relative Häufigkeiten (in %)

Studiengang	Häufigkeit	Prozent
BA ES	13	18,6
BA SoWi	30	42,9
Politik 2-F	16	22,9
Soziologie 2-F	6	8,6
Anderer	5	-
Total	70	100

Tabelle 2: Befragte nach Studiengang, absolute und relative Häufigkeiten (in %)

Politikwissen

Das Politikwissen wurde anhand der Anzahl korrekter Quizantworten erfasst. Im Mittel beantworteten die Teilnehmenden 7 von 12 Fragen richtig (Abb. 2). Männer schnitten im Durchschnitt besser ab, als diverse oder weibliche Teilnehmende (Abb. 3). Die am häufigsten genutzten Informationsquellen zu politischen Themen sind Zeitung, Fernsehen und soziale Medien (Abb. 4). Fast die Hälfte der Befragten nutzen Informationsangebote im Internet, um sich täglich über Politik zu informieren (Abb. 5).

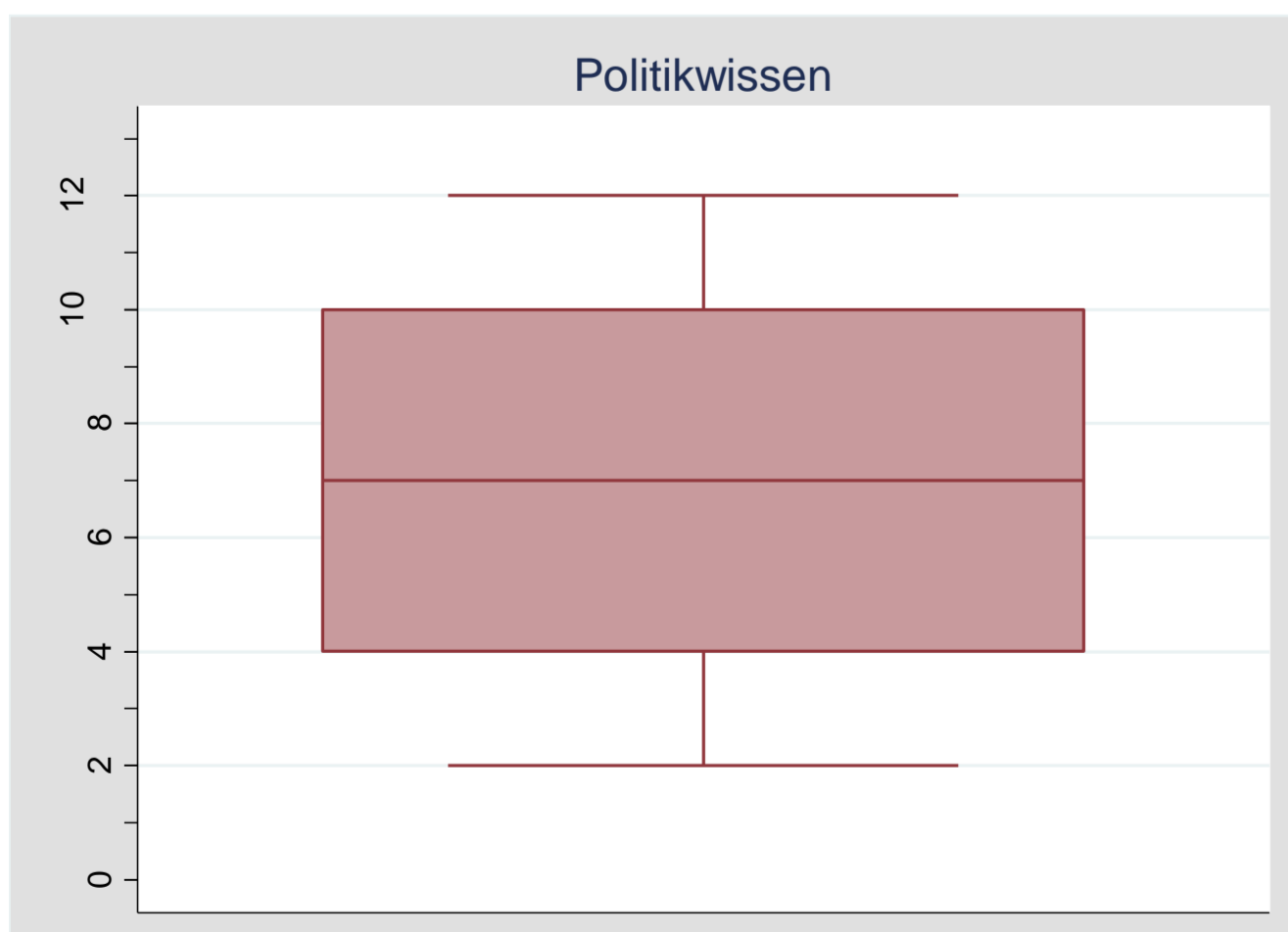


Abbildung 2: Anzahl richtiger Antworten (Box-Plot)

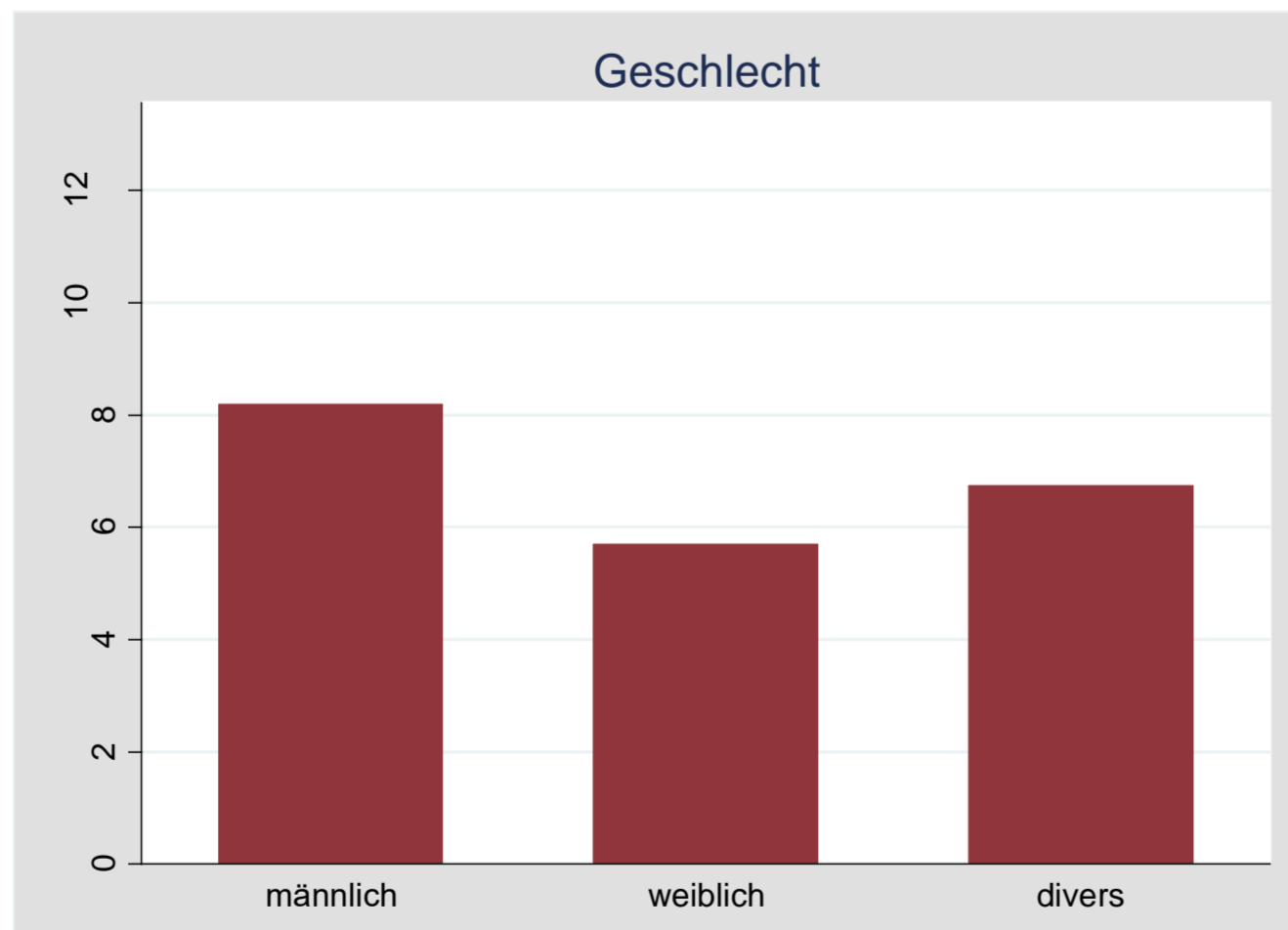


Abbildung 3: Anzahl richtiger Antworten nach Geschlecht (Balkendiagramm)

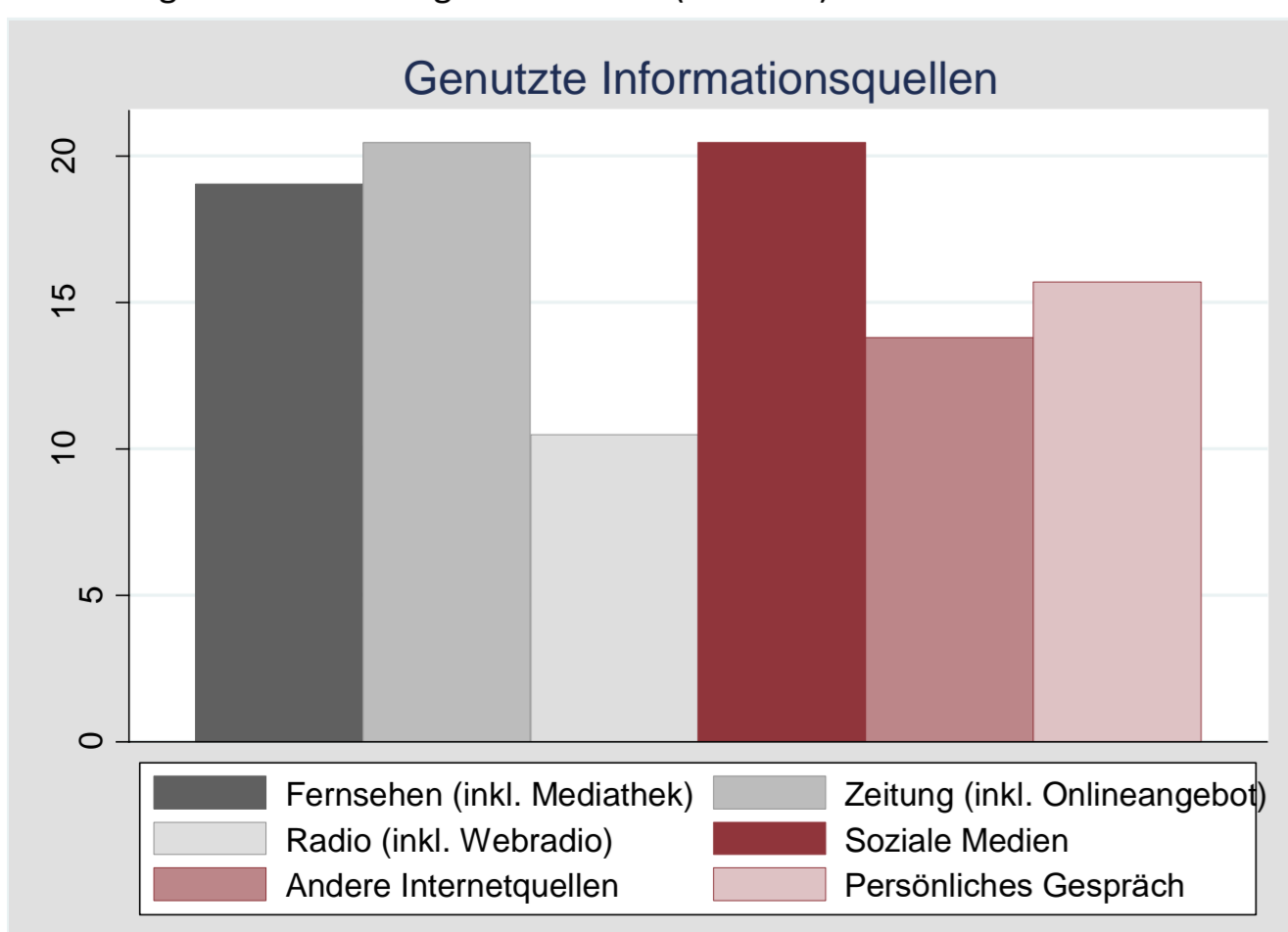


Abbildung 4: Genutzte Informationsquellen über Politik, relative Häufigkeiten (in %)

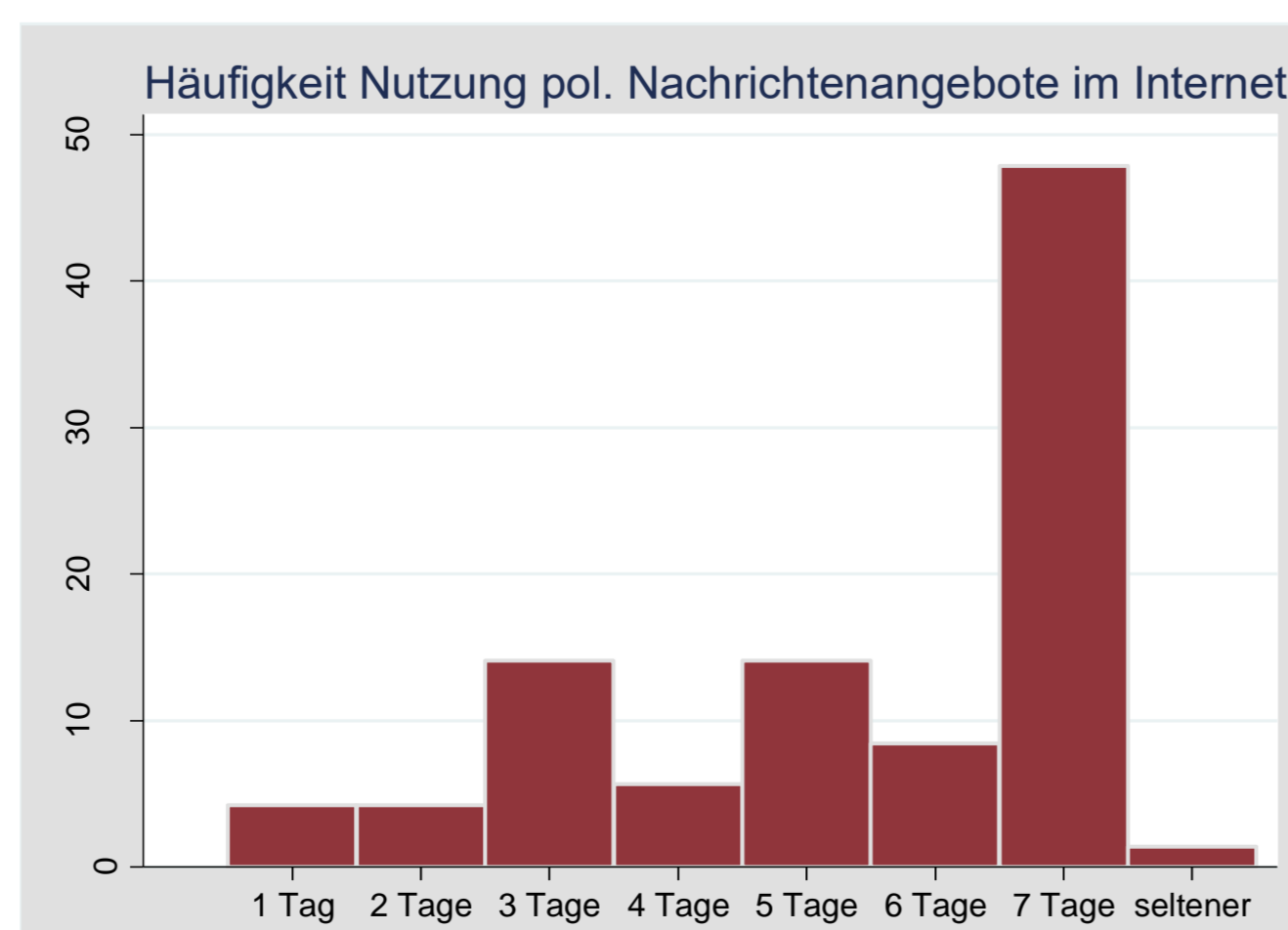


Abbildung 5: Häufigkeit der Nutzung politischer Nachrichtenangebote im Internet pro Woche, relative Häufigkeiten (in %)

Politikwissen und Interesse an Politik

Befragte, die angaben ein sehr starkes Interesse an Politik zu haben schnitten im Politikquiz durchschnittlich besser ab, als Personen die sich nicht so stark für Politik interessieren (Abb. 6 und 7). Die Auswertung legt den Schluss nahe, dass mit größerem politischen Interesse auch ein größeres Politikwissen bei den Befragten vorhanden ist.

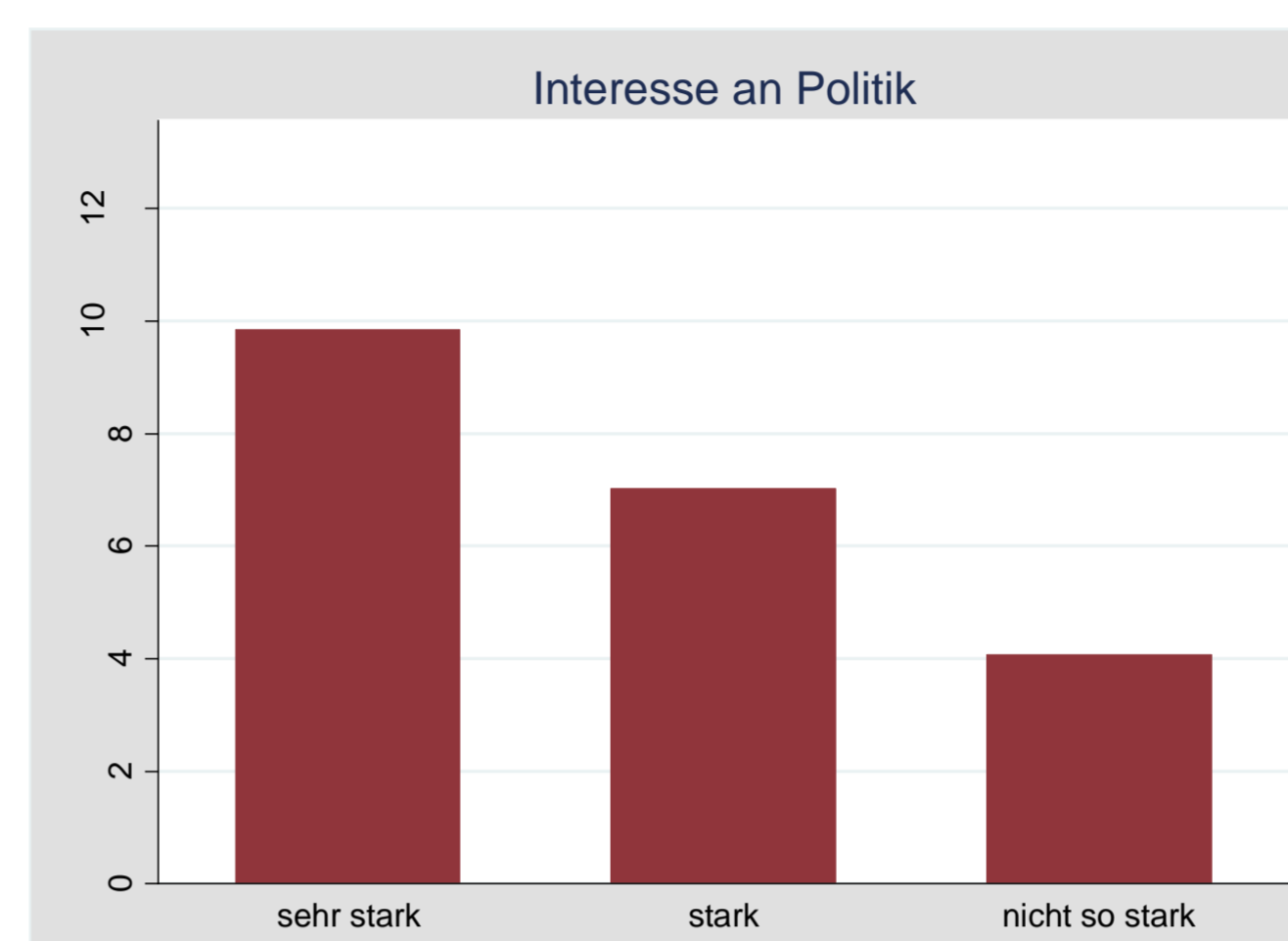


Abbildung 6: Anzahl richtiger Antworten nach Interesse für Politik (Balkendiagramm)

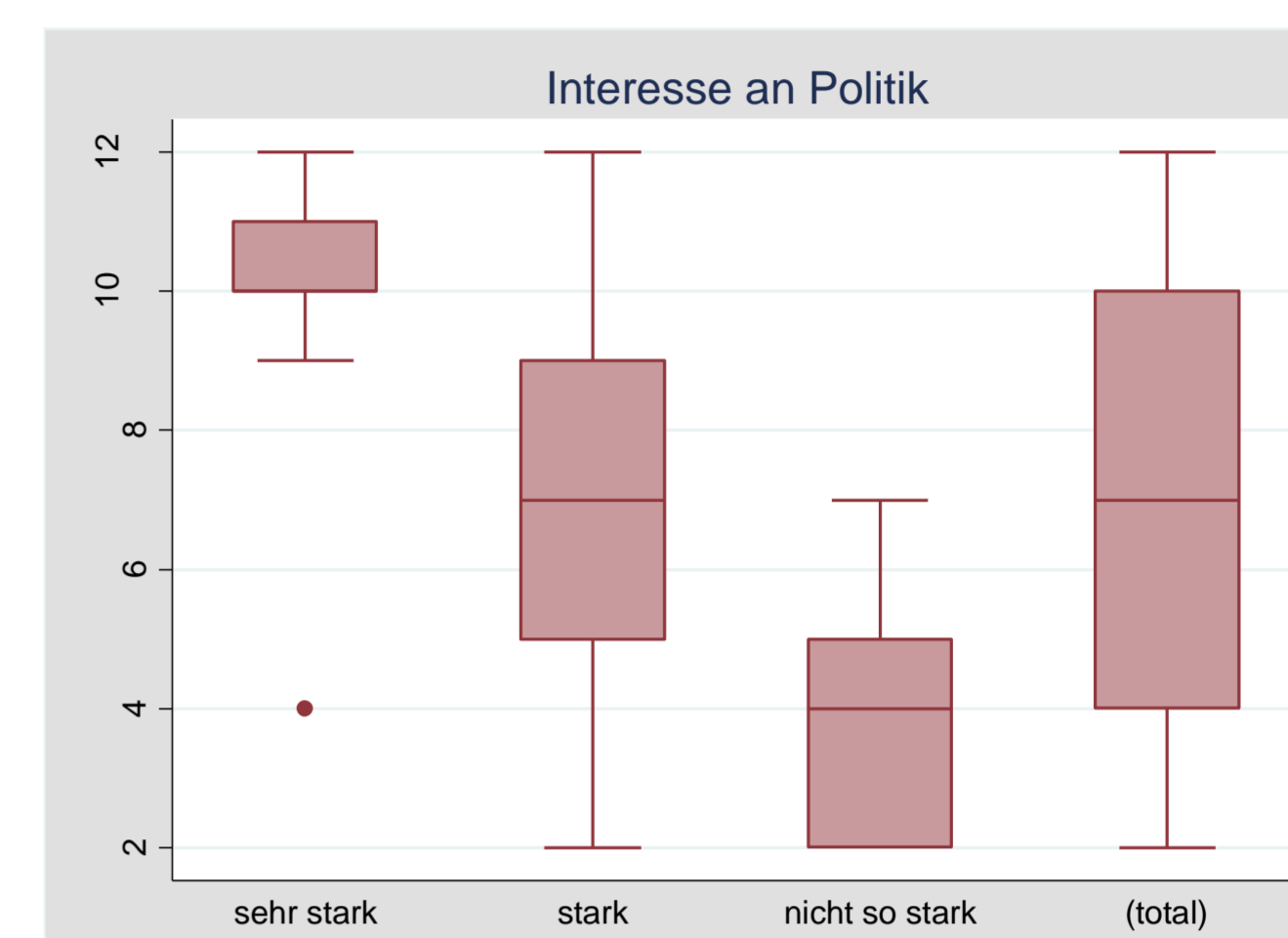


Abbildung 7: Anzahl richtiger Antworten nach Interesse für Politik (Box-Plot)

Politikwissen und Studiengang

Betrachtet man die Auswertung des Politikquiz hinsichtlich des Studiengangs, lässt sich feststellen, dass die Studierenden mit Politik im 2-Fach-Bachelor mit 10 richtigen Antworten im Mittel am besten abschnitten (Abb. 9). Es folgen die Bachelorstudierenden der European Studies und der Sozialwissenschaften. Befragte mit Soziologie im 2-Fach-Bachelor beantworteten dagegen weniger als halb so viele Fragen richtig, wie die Studierenden aus dem Politik 2-Fach-Bachelor (Abb. 8).

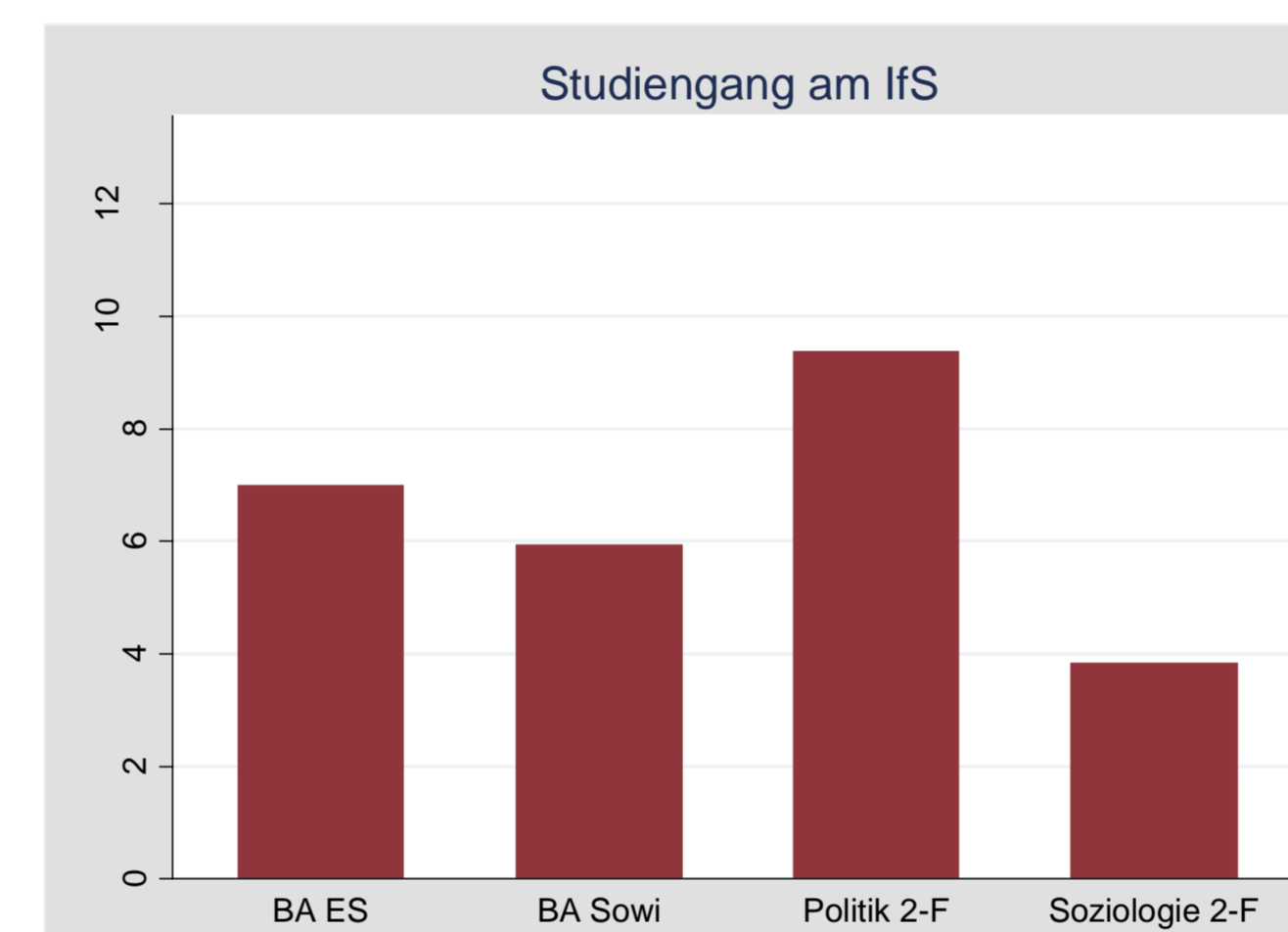


Abbildung 8: Anzahl richtiger Antworten nach Studiengang (Balkendiagramm)

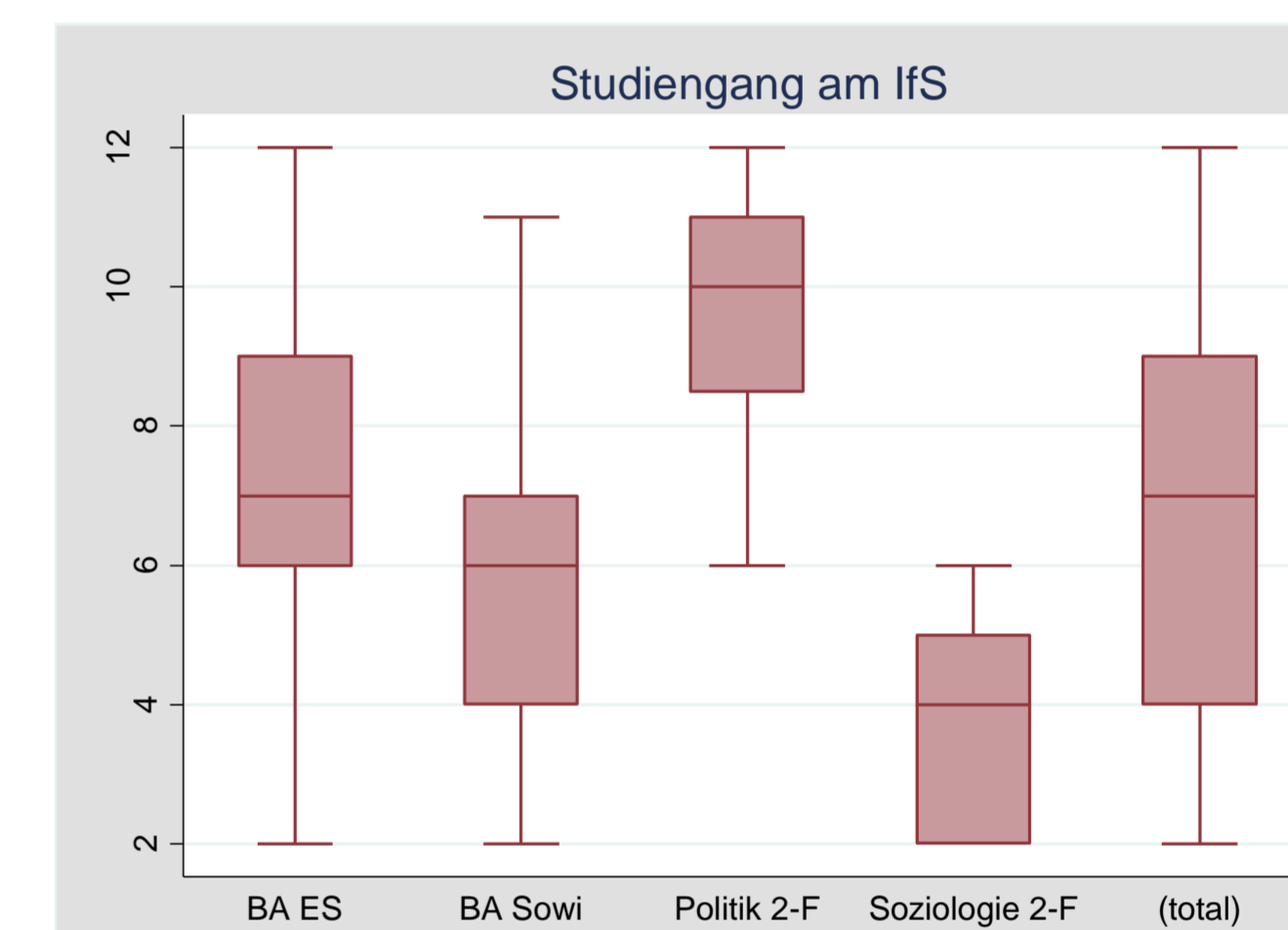


Abbildung 9: Anzahl richtiger Antworten nach Studiengang (Box-Plot)

Politikwissen und Selbsteinschätzung

Die Studierenden wurden nach dem Quiz gefragt, wie viele Quizfragen sie vermutlich richtig beantwortet haben und wie viele von den Antworten nur geraten wurden. Es zeigt sich, je höher die eigene Einschätzung der Anzahl richtiger Antworten, desto höher ist auch die tatsächliche Anzahl richtiger Quizantworten (Abb. 10). Im Gegensatz dazu zeigt sich, je häufiger Antworten geraten wurden, desto niedriger ist die tatsächliche Anzahl richtiger Quizantworten (Abb. 11).

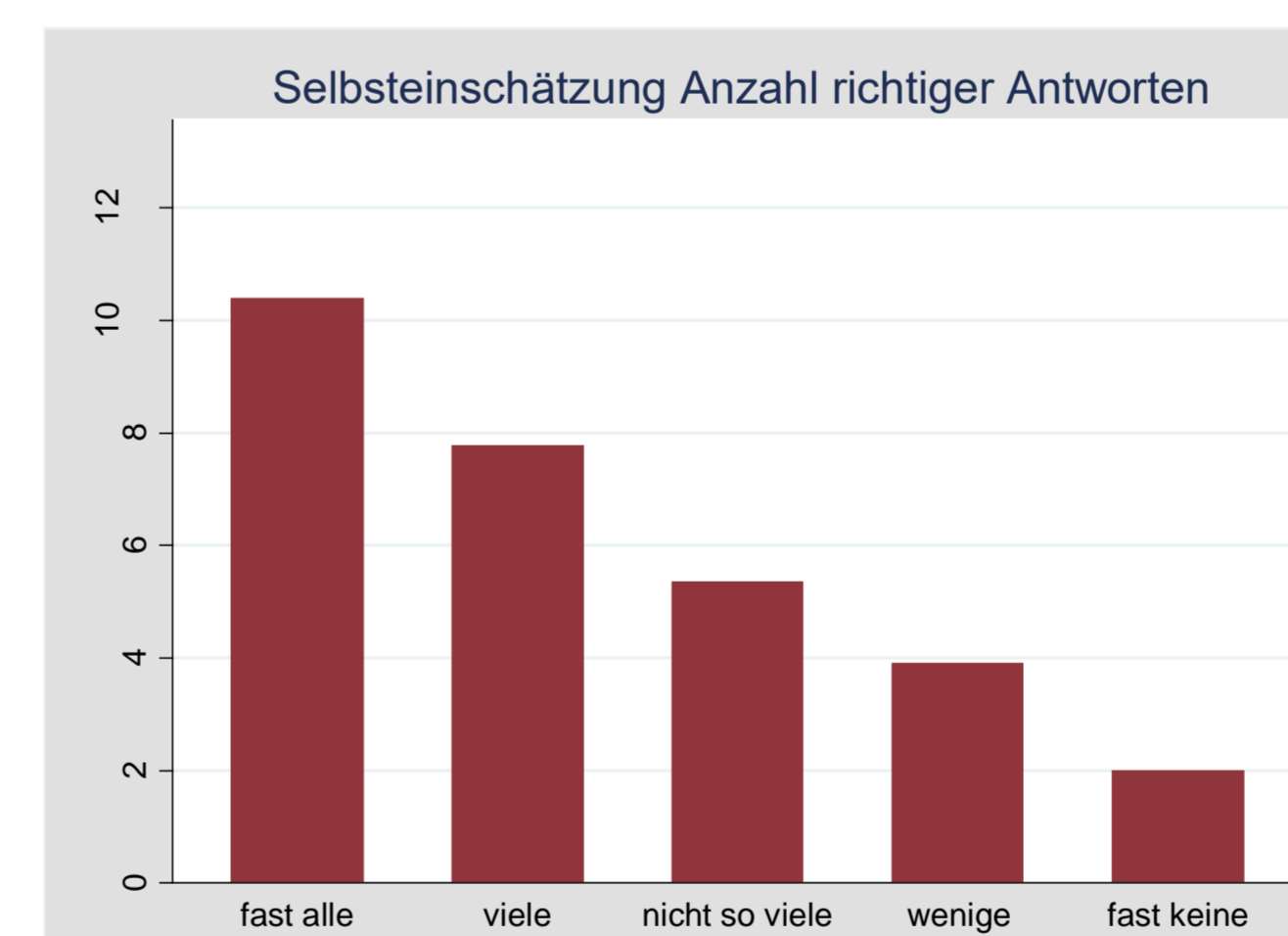


Abbildung 10: Anzahl richtiger Antworten nach Selbsteinschätzung im Quiz (Balkendiagramm)

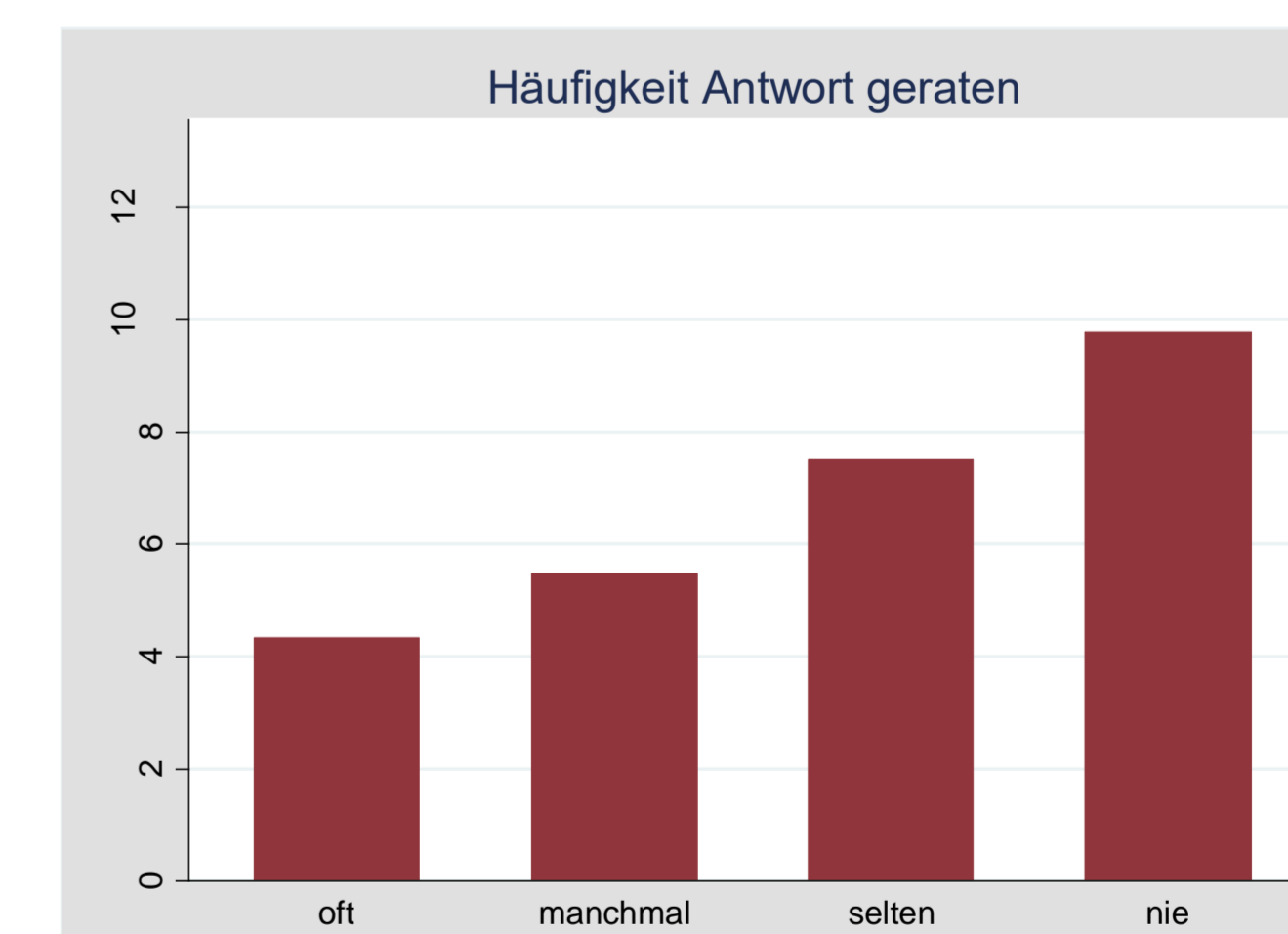


Abbildung 11: Anzahl richtiger Antworten nach Häufigkeit geratener Antworten (Balkendiagramm)

Politikwissen und weitere Faktoren

Während des Interviews wurde zudem die Interviewdauer erfasst. Studierende, die über 15 Minuten für die Beantwortung des Fragebogens brauchten haben im Durchschnitt die wenigsten richtigen Antworten gegeben. Bei kürzeren Bearbeitungszeiten stieg die Anzahl durchschnittlich korrekter Antworten an (Abb. 12). Ebenfalls zeichnete sich ab, dass Studierende, die sich an mehreren Tagen in der Woche im Internet über Politik informieren mehr Fragen richtig beantworten konnten als Studierende, die sich eher seltener informieren (Abb. 13).

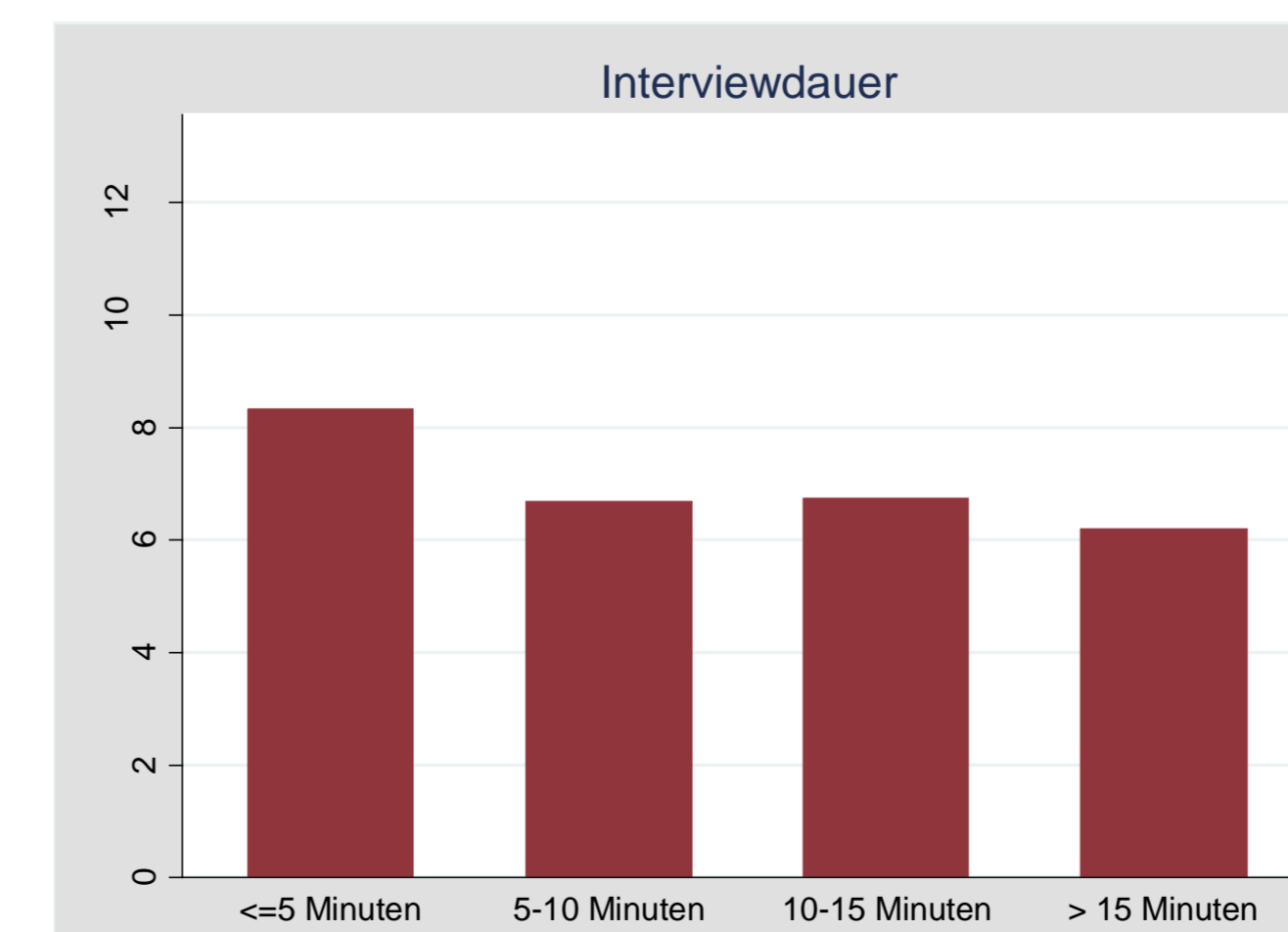


Abbildung 12: Anzahl richtiger Antworten nach Interviewdauer (Balkendiagramm)

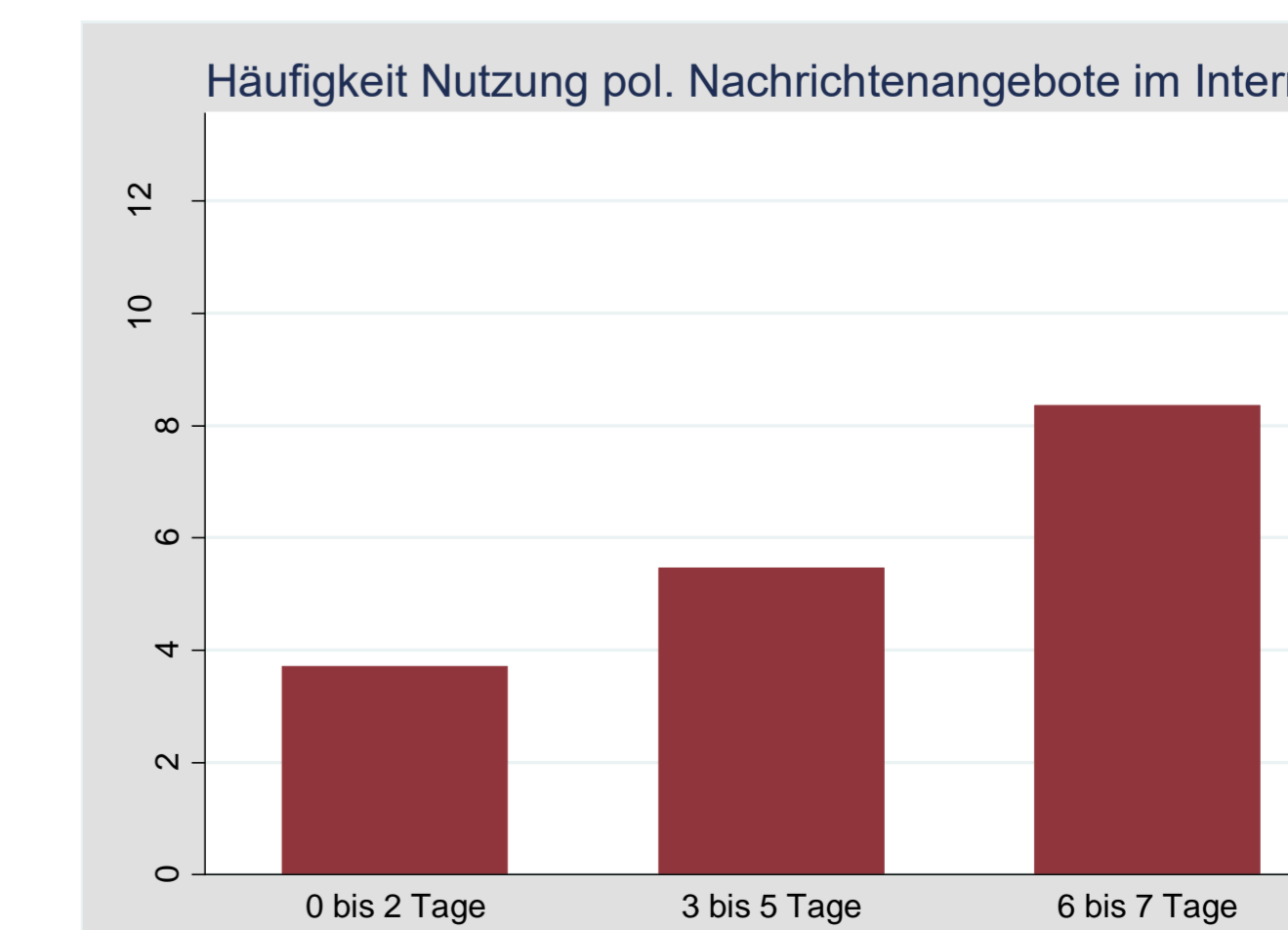


Abbildung 13: Anzahl richtiger Antworten nach der Nutzung politischer Nachrichtenangebote im Internet pro Woche (Balkendiagramm)